

Name: Klasse:

Die Ausbreitung des Islam

Schon zu Lebzeiten Mohammeds – bis 632 n. Chr. – hatte sich der Islam über die gesamte arabische Halbinsel ausgebreitet. Dabei kam es zu kriegerischen Konflikten zwischen den arabischen Stämmen, die sich der Herrschaft der Mekkaner nicht ohne Weiteres unterordnen wollten.

Schließlich wurden auch Städte, die auf dem Gebiet der angrenzenden Großreiche Byzanz und Persien lagen, Teil der Umma. Viele Christen schlossen sich sogar gerne dem Islam an, da sie mit den christlichen Regenten in Byzanz keine guten Erfahrungen gemacht hatten. Die muslimischen Herrscher verlangten nichts außer mäßigen Tributzahlungen und garantierten im Gegenzug Schutz für Leib und Leben, Hab und Gut, Kirchen und Synagogen (!) sowie die Befestigungsanlagen der Städte. Sie hatten ein Interesse an starken Tributpflichtigen, da nur so die Einnahmen stabil blieben. Die Ausbreitung des Islam lag also im gegenseitigen Interesse der Eroberer wie der Eroberten. So lässt sich die rasante Vergrößerung des islamischen Einflussbereichs erklären.



Die Ausbreitung des Islam vor und nach dem Tod Mohammeds
© Espresso Education, bearbeitet

1. Das Gebiet des Islam reichte bis Indien. Ermittelt mithilfe eines Atlases, welche (heutigen) Länder in der obigen Karte islamisch waren! Überprüft im Anschluss Unterschiede zur gegenwärtigen Situation!



Mir-i Arab Madrasa in Buchara, Usbekistan
© Thinkstock

Die rasche Ausbreitung des Islam zog zugleich eine große kulturelle Vielfalt nach sich. Zahlreiche Künste und Wissenschaften setzten sich im gesamten islamischen Gebiet durch. Auch wenn die einzelnen Künste keine islamischen Erfindungen waren, so begünstigte der einheitliche Rechts- und Handelsraum deren rasche Verbreitung und Entwicklung.

Während der islamische Unterricht zunächst in Moscheen stattfand, die immer schon mehr als reine Gebetsräume waren, gründete man im 10. Jahrhundert erste Einrichtungen, die ausschließlich der Bildung gewidmet waren: die sogenannte Madrasa (Plural: Madāris). An ihr wurden Rechtsprechung, Rechtstheorie, Textauslegung, Logik und Mathematik gelehrt.

Alkohol	Havarie	Giraffe	Ziffer	Magazin	Sofa	Dolmetscher
	Algebra	Ziffer	Matratze	Laute	makaber	Monsun
Elixier	Alchemie	Tarif	Zucker	Karaffe	Admiral	Schachmatt

2. Die oben stehenden Begriffe stammen alle aus dem Arabischen. Untersuche die Wörter daraufhin, in welchen Bereichen die arabische Sprache – und damit natürlich auch die islamische Kultur – in unserer Sprache Einfluss genommen, also einen Fortschritt oder etwas völlig Neues gebracht hat!
3. Arabische Kulturvermittlung im Mittelalter: Erarbeitet Kurz-Referate zu den verschiedenen Bereichen!